

Sitzung des Rates der Pfarrei (RdP) St. Dionysius Herne

Dienstag, 22. Januar 2026, 18:30 Uhr, Sitzungszimmer im Pfarrzentrum unter der Bonifatiuskirche

Teilnehmende:

Amtliche Mitglieder: Pfarrer Dr. Nils Petrat, Vikar Dr. Jakob Ohm (ab 19:00), Gemeindereferent Joakim Bull

Gewählte Mitglieder: Jill Fortmann, Hannah Brinkbäumer, Natascha Hegh, Dr. Hildegard Hagemann, Karin Michalak, Monika Barton, Lisa Höcker, Clemens Huerkamp, Marcel Böhme, Lukas Steden,

Vertreter aus dem KV: Josef Becker

Entschuldigt: Pastor Thomas Poggel, Pastoralreferentin Mirjam Gödeke, Leoni Komljenovic, Julia Wieczorek, Nadine Becker, Nadine Bröbkamp

Gäste: Alina Wagner, Gabi Drenhaus

Ergebnisprotokoll: Dr. Nils Petrat

Tagesordnung

1. Begrüßung und Impuls

Hannah Brinkbäumer als Moderatorin der Sitzung begrüßt alle Anwesenden, Lisa Höcker leitet eine Impulsübung zum Sitzungsbeginn an.

2. Genehmigung Protokoll der „Konstituierenden Sitzung“

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 11.12.2025 wird einstimmig genehmigt.

3. Arbeitsweise des Rates der Pfarrei

Das Vorstandsteam schlägt vor auf eine gesonderte Geschäftsordnung zu verzichten, da im Statut des RdP wesentliche Verfahrensschritte benannt sind; vgl. § 24 „Arbeitsordnung“ Statut RdP.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Eigenes Budget für den RdP: Diskussion darüber: Gefragt wird nach Planungssicherheit bei Pfarrei-Veranstaltungen, Klausurtagen, etc.; Pfarrer und KV-Vertreter weisen darauf hin, dass für diese Anliegen immer die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, wie in der Vergangenheit auch; größere pastorale Projekte bedürfen einer Beantragung;

Vorgehen: Erstmal kein Budget, es sollen aber Gespräche mit dem KV über Finanzfragen geführt werden.

4. Arbeitsstruktur der Teams des Rates der Pfarrei

Der Rat der Pfarrei ist per Statut beauftragt, sich um den Aufbau von lokalen und thematischen Teams in der Pfarrei zu kümmern. Denn klar ist: Nicht alles kann und soll auf der Ebene des Pastoralteams oder des RdP beraten und konzipiert werden, sondern es braucht Schwerpunkt-Teams und konkrete Akteure an den Kirchorten. Es soll also eine Nachfolgeregelung zu früheren Orts- und Gemeindeausschüssen geschaffen werden. Für diese Neukonzeption nimmt der RdP sich Zeit zur Beratung, da es unterschiedliche Wünsche, Erfahrungen und Vorschläge gibt.

Diskussionsgrundlage ist ein Vorschlag des RdP-Vorstandsteams (**siehe Anhang**)

Diskussion, Nachfragen, Rückmeldungen im Gremium, u.a.:

Ist die Anzahl der Teams im Vorschlag abschließend? Nein, es können bei Bedarf jederzeit weitere Teams beauftragt werden.

Welche weiteren Teams wären denkbar, gar wünschenswert: Behindertenpastoral; Öffentlichkeitsarbeit; „Liturgie, Feiern, Feste“; Internationales;

Brauchen Menschen vor Ort eine „Legitimation“ für konkretes lokales Engagement, z.B. für Gemeindefeste? Gegenfrage: Handeln diese Teams nicht eigentlich immer schon eher eigenständig und kirchturmbezogen ohne große Abstimmung mit der Gesamtpfarrei?

Viele Diskussionsbeiträge zum Thema: Pro und Contra „lokale Teams“; Koordinierungen vor Ort...

Grundsätzlich wichtig: Wie viele Teams können überhaupt wirksam sein in der Pfarrei? Was ist uns wichtig? Wo setzen wir unsere Energie rein? Vielleicht eher Konzentration...weniger ist mehr. Wie zeigen wir kath. Kirche in Herne? Sichtbarkeit...neue Menschen gewinnen;

Konkretes Vorgehen: Bis ein auf die gesamte Gemeinde abgestimmter Vorschlag verabschiedet werden kann, gilt: Alle Planungen und Aktionen an den jeweiligen Kirchorten, z.B. Planungen zu den Gemeindefesten 2026, Jahresplanungen mit Gruppen und Verbänden, können und sollen wie gewohnt durchgeführt werden. Dafür gibt es die volle Rückendeckung vom Pastoralteam und vom RdP. Wichtig ist nur die frühzeitige Informationsweitergabe an das Pfarrbüro und das Pastoralteam (über den Pfarrer), damit möglichst wenig Terminkollisionen entstehen. Wir sind dankbar für jedes ehrenamtliche Engagement vor Ort und für die Gesamtgemeinde.

Der RdP beschließt in einem ersten Schritt die Gründung der folgenden vier thematischen Teams:

- **DIO-Kirche: spirituelles Zentrum / Gottesdienstzentrum St. Bonifatius**
- **DIO-Kinderkirche St. Marien**
- **DIO-Kultur- und Veranstaltungskirche Herz-Jesu**
- **DIO-Team Zukunft Peter und Paul**

In der nächsten Sitzung am 4. März werden die Arbeitsordnung und die Konstituierung dieser Teams festgelegt und in die Gemeinde kommuniziert.

Zurückgestellt wegen weiterem Klärungsbedarf wird die Beauftragung der folgenden Teams:

- DIO-Trauerpastoral
- DIO-Öffentlichkeitsarbeit
- DIO-Jugendaktionen / -events
- DIO-Team: missionarisch-spirituelle Jugendpastoral

In welcher Form lokale Teams beauftragt werden, wird in der kommenden RdP-Sitzung beraten. Die Beratungslinie verläuft dabei an der Frage, ob es an den Kirchorten offizielle Teams braucht oder ob Projektgruppen oder Projektausschüsse eine geeignetere Form darstellen.

5. Rückblick Weihnachten / Fernsehgottesdienst

>> Rückmeldungen zum Telefondienst beim TV-Gottesdienst; sehr positive Rückmeldungen; "lebendige Gemeinde";

>> „Danke“

>> Weihnachten war top!

6. Verschiedenes

Termine der zukünftigen Sitzungen (siehe Anhang)

Jahresplanung: Gemeinsame Sitzung mit dem KV

Austeilung der Zugänge zu den DIO Email-Adressen

7. Check out

1 Gedanken zur Sitzung; nächstes Mal mitbringen

Anhang:

- Vorschlag des RdP-Vorstandsteam zur Arbeitsstruktur
- Terminübersicht